

ine andere Erklärung für dieses esfeeling gibt es nicht. Gut, inchen kommt guter Blues auch dem Rems- und Neckartal und breitet sich immer weiter. 's Du-aeckle hilft kräftig dabei mit. t the good times roll“, „I got a

Abend zu einem unvergesslichen Highlight. Das Publikum, der Kulturbeirat, Tims BBQ und die Sofahocker bedanken sich bei Udo Hauenstein und Winnie Schniepp für diesen tollen Abend. Dieter Wichmann

gen auf, der von der lebendigen Musik Offenbachs bis zu Franz Lehar reichte.

Mit einem unbekanntem Walzerlied aus der Operette „Der Ehemann vor der Tür“ „Hör' meine Schöne“ begrüßte die Sopranistin

Vogel, Oboe und Andreas Kersten, Klavier (und Arrangements) bei dem Potpourri aus der Operette „Orpheus in der Unterwelt“. Zu den glanzvollsten Operetten gehört aber zweifelsohne die Operette „Die schöne Helena“ und aus die-

ein Walzer von Emile Waldteufel und dann ging es zu Franz Lehar und seinen Operetten, die in Paris spielen. Zunächst stand „Der Graf von Luxemburg“ auf dem Programm, wobei gleich der Tenor des Abends mit seinem Auftrittslied

ches, wunderbares Konzert. Das nächste Konzert des Vereins führt nach Lateinamerika mit Alesia Martegiani, Gesand und Maurizio Di Fulvio Gitarre. Es findet statt am 19. Februar im Neuen Rathaus, Marktplatz 10, Beginn 16 Uhr.

Elly-Heuss-Knapp-Gy.

SV Cannstatt

Frauenabteilung im TBC

Berufsinfotag für Gymnasiasten

Cannstatt – Die Wahl eines Berufs ist eine der großen Herausforderungen. Umfangreiche, praxisnahe Fakten über verschiedene Berufe und die entsprechenden Studiengänge können hierbei eine Hilfe sein. Wie sieht der Alltag in einem vermeintlichen Traumberuf aus? Was sind die Highlights, was die Schattenseiten? Solche und ähnliche Fragen beantworten 20 Berater/innen – von Architekt bis Zahnarzt – am Elly-Berufsinfotag am 10. Februar, von 13 bis 18 Uhr, in der Poststraße 35. Von 13 bis 14 Uhr steht zudem ein Baubus vor dem Elly – ein multimedial ausgestatteter Bus, in dem sich Jugendliche über Berufe am Bau informieren können. Der Elly-Berufsinfotag richtet sich an Gymnasiasten der Klassen 8 bis 12 sowie an weitere Interessierte, die einen Studienberuf anstreben. Der Eintritt ist frei.

Wasserspaß statt Ferienloch

Bad Cannstatt – Diese Osterferien trotz man der Feiertagslangeweile beim SV Cannstatt: Vom 10. bis 21. April bietet der Schwimm- und Wasserballverein gleich zwei Schnupperkurse im Mombachbad an – und sucht dafür fleißige Schwimmer und Teilnehmer.

Fußballspielen? Das kann jeder. Aber Wasserball? Wohl kaum. Dabei steht diese größtenteils unbekannt Sportart dem großen Bruder Fußball in nichts nach und verbindet Spielspaß mit Ball mit dem Element Wasser. Davon überzeugen kann sich jeder junge Interessent oder jede junge Interessentin vom 18. bis 21. April, wenn der Lokalmatador vom Neckar erstmals junge Mitglieder und Nichtmitglieder für einen viertägigen Schnupperkurs ins Mombach einlädt.

Statt Englisch, Mathe oder Deutsch stehen täglich von 10 bis 16 Uhr jede Menge „Schwimmen“,

„Spiel“ und „Spaß“ auf dem Programm. Betreut wird das Freizeitcamp von erfahrenen Jugendtrainern, die in ihrer Aufgabe als Juniorenkoordinatoren einiges an Erfahrung im Heranführen von Kindern an die Wasserballwelt vorweisen können.

Einzige Teilnahmebedingung sind erste Vorkenntnisse im Schwimmen – der Verein empfiehlt das bronzene Schwimmabzeichen – sowie, nicht minder wichtig, Lust auf vier Tage voll Wasser-, Spiel- und Ferienspaß. Wer statt Ballsport lieber galant wie eine Meerjungfrau durchs Wasser gleiten möchte, ist vom 10. bis 13. April in die kürzlich renovierte Badehalle des Mombachs eingeladen. Nachdem sich das in Stuttgart einmalige Angebot bereits beim „Tag der offenen Tür“ im vergangenen Jahr großer Beliebtheit erfreute, folgt nun eine ganze Themenwoche rund um die

sagenumwobenen Meeresbewohner mit den schillernden Flossen.

Bevor die jungen TeilnehmerInnen jedoch in die speziell angefertigten Meerfrauenanzüge schlüpfen dürfen, stehen jeden Morgen bunte und abwechslungsreiche Wasserspiele im Vordergrund. Nach dem optional wählbaren Mittagessen folgt dann das tägliche Highlight des Ferienprogramms: Gemeinsam mit einer Schwimmlehrerin erkunden die kleinen Nachwuchsmeerjungfrauen (und gerne auch Wassermänner) den Grund des Mombachbeckens, begeben sich auf die Spuren von Arielle und dürfen sich auf tolle Unterwasserfotos im Kostüm freuen.

Anmeldungen ab sofort beim SV Cannstatt. Die Termine im Überblick: Wasserballcamp: 18. bis 21. April, 10 bis 16 Uhr, Wasserspaßcamp 10. bis 13. April, 10 bis 16 Uhr. Felix Heck

Bad Cannstatt – Im schön gedeckten Saal im Sportrestaurant im Neckarpark begrüßte Gisela Faißt – Abteilungsleiterin der Abteilung – alle 48 Gäste. Besonders begrüßt wurde Dieter Faißt vom Ehrungsausschuss sowie die Ehrenmitglieder Anita Appinger und Ellen Kost. Weiter begrüßt wurden die Übungsleiterinnen und Teilnehmer aus verschiedenen Turnstunden der Abteilung.

Nach dem ausgiebigen Mittagessen ergriff Gisela Faißt erneut das Wort und bedankte sich bei ihrem Ausschuss, den Übungsleiterinnen, der Kasse, den Kassiererinnen von den jeweiligen Turnstunden sowie Peter Wendling, der die Mitglieder-datei verwaltet. Mit einem Präsent wurden Kasse, Kassiererinnen und Peter Wendling für ihre getane Arbeit belohnt. Ein spezielles Dankeswort richtete sie an Gertrud Rettstatt, die verhindert war. Die Cann-

statter Krimi-Autorin und Mitglied der Abteilung Anita Konstandin, las eine Krimikurzgeschichte aus ihrem neu erschienenen Buch – teilweise in schwäbisch – vor, das manche zum „Schmunzeln“ brachte. Nun war Kaffeezeit angesagt und dazu gab es von der Abteilung gespendeten Hefekranz. Dank an Christa Bormann und Gudrun Schanz, die sich für Organisation und Gestaltung verantwortlich zeigten.

Im Jubiläumsjahr des TBC wurden dazu Termine genannt, die zur Teilnahme an diversen Veranstaltungen einladen. Als letzte Aktion gab Gisela Faißt Termine der Abteilung bekannt. Gegen 16 Uhr wurde die offizielle Feier im Saal des Sportrestaurants – das für diesen Anlass ein geeigneter Ort war – als beendet erklärt; und wer noch Lust hatte, durfte natürlich länger bleiben. Viola Sorichta

ANZEIGE

Cannstatter/Untertürkheimer Zeitung

NECKARTAL

Freitag, 3. Februar 2017

NELLINGEN

60-Jähriger sorgt für hohen Sachschaden

Stuttgart: Ein Jahr hat die Aktion „Ein Herz fürs Olgäle“ gesammelt und der Kinderonkologie 28 687,66 Euro übergeben

(erg) – Grund zur Freude für das Olgäle